

Sonntag, 7. Februar 2010

- 08.15 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **„Dialog, Austausch, Kooperation, oder?
Theater-Kunst und Kultur-Politik in der
Entwicklungszusammenarbeit**
Prof. Dr. Wolfgang Schneider,
Institut für Kulturpolitik, Universität Hildesheim
- 10.30 Uhr Stehkafee
- 11.00 Uhr Podiumsgespräch:
**Das „Drama“ der Entwicklung –
Wege in die Zukunft**
Renate Klett, Dieter Welke,
Wolfgang Schneider und Klaus Hoffmann
Moderation: *Dr. Rüdiger Sareika*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Ende der Veranstaltung, Abreise

* **Grit van Dyk:** Welt-Theater um die Jahrtausendwende: Eine Annäherung. In: Simhandl, P. (Hrsg.) Theatergeschichte in einem Band. Berlin 2007. S.489.

gefördert durch



Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Titelbild: © Haags Uitburo (creative commons)

Tagungsleitung:

Dr. Rüdiger Sareika, Ev. Akademie Villigst

Anmeldung:

Gabriele Huckenbeck 02304 / 755-324

Fax: 02304 / 755-318

E-Mail: g.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine *Ausfallgebühr* in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Tagungskosten:

Einzelzimmer m. Vollpension: 100,00 € / erm. 62,50 €

Doppelzimmer m. Vollpension: 85,00 € / erm. 42,50 €

ohne Übernachtung / Frühstück: 60,00 € / erm. 30,00 €

zuzüglich Tagungsgebühr: 50,00 € / erm. 25,00 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte bezahlen. Die ermäßigten Preise gelten für die Beziehenden von Sozialhilfe, ALG1 und ALG2, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für SchülerInnen, StudentInnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jahren. Eine Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst, Iserlohner Str. 25,
58239 Schwerte, Tel. 02304/755-0, Fax 02304/755-249

Internet:

Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine Anfahrtsbeschreibung unter:

www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen

Welt-Theater



**Darstellende Künste
und nachhaltige Entwicklung**

5. bis 7. Februar 2010

Theater ist ein besonderer Ort in unserer Gesellschaft, wo Menschen über sich selbst nachdenken können. Überall in der Welt gibt es diese Orte, gibt es Theater. „Welttheater ist ein Wesen, das sich aus kulturellen Situationen herausgebildet hat, das sich auf historische, gesellschaftliche und politische Entwicklungen geographischer Regionen bezieht und das ganz unterschiedliche Bedeutungen in verschiedenen Ländern haben kann,“ schreibt Grit van Dyk.*

Im Zusammenhang mit Entwicklungszusammenarbeit haben sich neben den traditionellen und internationalen Formen der Theaterkunst Kunstrichtungen herausgebildet, die unmittelbar in gesellschaftliche Zusammenhänge eingreifen wollen, die Partizipation im Sinne einer Teilhabe aller Beteiligten (auch des Publikums) und Intervention im Sinne einer Einmischung in soziale und andere Kontexte betreiben. Kommunikation, Austausch von Erkenntnissen, spielerischer Umgang mit Realitäten stehen im Mittelpunkt und gesellschaftliche Prozesse sollen in Gang gesetzt werden. Problemlösungen und Konfliktbearbeitung werden betrieben. Theater Techniken, wie Theater der Unterdrückten nach Boal und die Lehrstückarbeit nach Brecht sind hier wirksam geworden und gehen Verbindung mit lokaler Kultur ein.

Gerade auch für Tanz und Theater gilt: „Kultur ist wichtig für das Wohlergehen der Menschheit. Sie spielt eine entscheidende Rolle sowohl in der Identität als auch der Stabilität von Gesellschaften.“ (Brüssler Erklärung zu Kultur und Kreativität in der Entwicklungszusammenarbeit, April 2009.)

So positiv die aktuelle Trendwende hin zu Kultur + Entwicklung erscheinen mag, so sehr drängen sich Fragen im Hinblick auf die Umsetzung auf. Internationale Verträge, staatliche und private Förderstrukturen mögen eine große Hilfe sein, doch treffen sie den wirklichen Bedarf von Theaterschaffenden und Tänzern, Akteuren in den Nichtregierungsorganisationen vor Ort? Welche weiteren Impulse müssen an die Stellen gegeben werden, die Kultur in Entwicklungsländern und im Rahmen von Entwicklungszusammenarbeit fördern? Wo ist die Freiheit der Kunst bedroht, wo hört die Hilfe auf und wo fängt die Instrumentalisierung an?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir mit Ihnen gemeinsam nachgehen. Die Tagung bringt dazu Schlüsselpersonen zusammen und fragt nach Beispielen und Perspektiven, Erfahrungen und Meinungen sowie nach Gründen, die darstellenden Künste im Rahmen der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern und in der BRD zu unterstützen, zu fördern, zu erhalten und zu ermöglichen.

Wir laden dazu herzlich ein!

Fritz Böhm, Pan y Arte, Münster
Dipl. Kulturwissenschaftler Daniel Gad,
 Initiative Kultur Bewegt, Münster
Ute Handweg, Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)
 Spiel & Theater, Hannover
Klaus Hoffmann, Arbeitskreis Kirche und Theater
 in der EKD, Hannover
Dr. Rüdiger Sareika, Evangelische Akademie Villigst

Freitag, 5. Februar 2010

17.00 Uhr Anreise
 18.00 Uhr Abendessen
 19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Fritz Böhm und *Daniel Gad*, Pan y Arte
Ute Handweg, BAG Spiel & Theater
Klaus Hoffmann, Arbeitskreis Kirche und Theater in der EKD
Dr. Rüdiger Sareika, Ev. Akademie Villigst
 Einführung und Diskussion
„Je länger man ein Ding anschaut, desto fremder sieht es aus“
 Über die Wechselbeziehungen von Theater und Gesellschaft
Renate Klett, Publizistin
 (Internationales Theater und Tanz)
 21.30 Uhr Treffpunkt Foyer

Samstag, 6. Februar 2010

08.15 Uhr Frühstück
 09.00 Uhr **Wurzeln des Himmels**
 Theater in Afrika – Entwicklungslinien, Formen, Tendenzen
Prof. Dr. Eckhard Breiting, Institut für Afrikastudien (IAS), Universität Bayreuth
 10.00 Uhr **Von der Seidenstraße bis zur Goldküste**
 Die internationale Arbeit des Theaters an der Ruhr
Rolf C. Hemke, Theater an der Ruhr, Mülheim
 10.20 Uhr **Einführung und Überblick zu den drei Arbeitsgruppen**
 10.30 Uhr Stehkafee
 11.00 Uhr **Welt-Theater**
 Parallele Arbeitsgruppen

1. Globale Theaterszene. Künstlerisches Schaffen, Förderung und Vernetzung

Martin Berg, Goethe-Institut, Bereichsleiter Theater und Tanz, München
Dieter Welke, Vertreter des ITI-Weltverbandes und des Netzes lateinamerikanischer Theaterschulen, Oberursel
Rolf C. Hemke, Theater an der Ruhr, Mülheim
 Moderation: *Daniel Gad*

2. Theater in sozialen Feldern I

Wirkungsmacht kultureller Formen als Träger von Aufklärung, Empowerment und Motivation
Lutz Sonius, Brot für die Welt, Stuttgart
Ulrich Hardt, Schlesische 27, Berlin
Dorothea Reinicke, Hajusom!, Hamburg
 Moderation: *Klaus Hoffmann*

3. Theater in sozialen Feldern II

Theater als Wirkungsmacht in der Entwicklungszusammenarbeit
Jule Koch, Theater- und Afrikawissenschaftlerin, Stuttgart
Ralf Claasen, KinderKulturKarawane, Hamburg
Katrin Koops, Rückkehrerin des DED, Düsseldorf
Rande Kourieh-Ranarivelo, GTZ-Repräsentanz, Berlin
 Moderation: *Dr. Rüdiger Sareika*

12.30 Uhr

14.30 Uhr

15.00 Uhr

17.00 Uhr

18.00 Uhr

19.30 Uhr

20.00 Uhr

21.30 Uhr

Mittagessen

Open Space: World Café „Welt-Theater“

Clustering von vorbereiteten und spontan gewünschten Themen
 Moderation: *Daniel Gad*

Durchführung des World-Cafés

(Kaffee und Kuchen)

Präsentation des World Cafés im Plenum

Moderation: *Daniel Gad*

Abendessen

Andacht in der Kapelle

„Ein Kleid, das passt“. Filmaufzeichnung eines deutsch-kongolischen Theaterstücks
Barbara Kemmler, Cactus Junges Theater, Münster
 weitere Filmbeiträge zu Beispielprojekten

Treffpunkt Foyer